

## P R E S S E M I T T E I L U N G

Am 12. Juni kicken Politiker und Ex-Profis im Friedrich-Ludwig-Jahn-Sportpark für den guten Zweck

Zwei Tage vor der WM: Der Klassiker in Neuauflage - FC Bundestag gegen FC Diabetologie

Berlin - Zum vierten Mal in vier Jahren treffen der FC Bundestag und der FC Diabetologie am 12. Juni im großen Stadion des Friedrich-Ludwig-Jahn-Sportpark in Berlin aufeinander: In den vergangenen Jahren gab es zwei Siege für den FC Diabetologie: 4:3 (2016) und 4:1 (2017), nur im ersten Aufeinandertreffen 2015 mussten sich die beim FC Diabetologie spielenden Ärzte, Wissenschaftler, Diabetesberater und Menschen mit Diabetes mit 0:4 gegen die Parlamentarier geschlagen geben. Allerdings wurden die Fußballamateure, die von Christoph Daum ehrenamtlich trainiert werden, wiederholt von Fußball-Ex-Profis unterstützt. Und so haben sich auch für dieses Jahr wieder große Namen angekündigt: Ingo Anderbrügge, Thomas Helmer, Norbert Meier. Die Ex-Profis engagieren sich alle für die Diabetesaufklärung, 6,7 Mio. Menschen mit Diabetes leben in Deutschland, darunter zwei Mio. Menschen, die nichts von ihrer Erkrankung wissen. Das Fußballspiel soll dazu beitragen, Diabetes in den Fokus der Öffentlichkeit zu rücken.

Zwei Niederlagen und nur ein Sieg, der FC Bundestag könnte also mit einem Sieg gegen den FC Diabetologie in der Bilanz ausgleichen. Ob dies gelingt, können die Zuschauer bei freiem Eintritt am Dienstag, den 12. Juni um 18.30 Uhr (Einlass ab 18:00 Uhr) im Großen Stadion des Friedrich-Ludwig-Jahn-Sportparks in Berlin verfolgen. Und es gibt ein Novum: Der FC Bundestag wird zum ersten Mal in einer Neubesetzung antreten, nach der Bundestagswahl sind parteiübergreifend viele neue Parlamentarier hinzugekommen. Kapitän der Parlamentarier ist weiterhin Marcus Weinberg (CDU). Neben der Freude am Fußball spielen und der Tatsache, dass Bewegung eine der besten Präventionsmaßnahmen gegen chronische Krankheiten ist, ist das Ziel der Begegnung, auf die Volkskrankheit Diabetes und deren Folgeerkrankungen zu verweisen. „Die wenigsten in der Bevölkerung wissen, dass Diabetes Lebenszeit kostet. Das weit verbreitete Vorurteil „Das bisschen Zucker“ rächt sich schnell: 16 Prozent aller Todesfälle sind auf Diabetes zurückzuführen. Und die Folgeerkrankungen wie Herzinfarkt, Schlaganfall, Nierenversagen, Amputation oder Erblindung sind dramatisch“, sagt Dr. Jens Kröger, Vorstandsvorsitzender von diabetesDE - Deutsche Diabetes-Hilfe und Innenverteidiger beim FC Diabetologie und ergänzt: „In diesem Jahr ist es uns eine ganz besondere Freude, gegen den FC Bundestag zu spielen, da im Koalitionsvertrag nicht nur Weiterentwicklung des Präventionsgesetzes, sondern auch eine Nationale Diabetesstrategie in Aussicht gestellt wird. Das begrüßen wir sehr und haben daher genügend Themen für die politische Podiumsdiskussion und bilaterale Gespräche in der 3. Halbzeit“.

Traditionell folgt dem Fußballspiel eine „dritte“ Halbzeit mit einer gesundheitspolitischen Podiumsdiskussion, diesmal zur Frage: „Sportmuffelweltmeister Deutschland - warum wir das Präventionsgesetz nachbessern müssen.“ Als Teilnehmer der Podiumsdiskussion im Hopfingerbräu am Brandenburger Tor werden die gesundheitspolitischen Sprecherinnen ihrer Fraktionen, Karin Maag (CDU/CSU) und Sabine Dittmar (SPD), sowie der sportpolitische Sprecher der Linken, Dr. André Hahn, erwartet. Kult-Trainer Christoph Daum und Dr. Jens Kröger komplettieren die Runde, die Moderation übernehmen Thomas Helmer („Sport 1“) sowie Nicole Mattig-Fabian, Geschäftsführerin von diabetesDE - Deutsche Diabetes-Hilfe.

„Neben den politischen Themen werden wir an dem Abend mit Sicherheit über die zwei Tage später stattfindende Fußball-WM fachsimpeln. Hat Jogi Löw die

richtigen Fußballer nominiert? Wie ist der Auftaktgegner der Deutschen, Mexiko, einzuschätzen? Kann Weltmeister Deutschland seinen Coup wiederholen? An so einem Abend sind wir alle Bundestrainer“, merkt Christoph Daum augenzwinkernd an.

Die Veranstaltung wurde ermöglicht durch ein Sponsoring des Verbands der Diagnostika-Hersteller (VDGH), die Firmen Astra Zeneca und Novo Nordisk unterstützen zudem die 3. Halbzeit.

Termin:

12. Juni 2018, 18.30 Uhr (Einlass: 18:00 Uhr)

Veranstaltungsort:

Friedrich-Ludwig-Jahn-Sportpark  
Großes Stadion  
Cantianstraße 24  
10437 Berlin

Ihre Kontakte für Rückfragen:

diabetesDE - Deutsche Diabetes-Hilfe  
Nicole Mattig-Fabian (Geschäftsführung)  
Albrechtstr. 9  
10117 Berlin  
Tel.: +49 (0)30 201 677-12  
Fax: +49 (0)30 201 677-20  
E-Mail: [mattig-fabian@diabetesde.org](mailto:mattig-fabian@diabetesde.org)  
[www.diabetesde.org](http://www.diabetesde.org)  
[www.deutsche-diabetes-hilfe.de](http://www.deutsche-diabetes-hilfe.de)

Thieme PR Agentur  
Medizinkommunikation Stuttgart  
Julia Hommrich  
Pf 30 11 20, 70451 Stuttgart  
Tel.: +49 (0)711 8931 423  
Fax: +49 (0)711 8931 167  
E-Mail: [hommrich@medizinkommunikation.org](mailto:hommrich@medizinkommunikation.org)  
[www.diabetesde.org](http://www.diabetesde.org)  
[www.deutsche-diabetes-hilfe.de](http://www.deutsche-diabetes-hilfe.de)

---

diabetesDE - Deutsche Diabetes-Hilfe ist eine gemeinnützige und unabhängige Organisation, die Menschen mit Diabetes, Diabetesberater, Ärzte und Forscher vereint. Gemeinsam schaffen wir Öffentlichkeit für das Thema und vertreten die Interessen der Menschen mit Diabetes. Wir setzen uns für eine bessere Prävention, Versorgung und Forschung im Kampf gegen die Volkskrankheit Diabetes ein. Die Krankheit breitet sich auch in Deutschland rasch aus. 6,7 Millionen Menschen sind von Diabetes betroffen und jeden Tag kommen fast 1 000 Neuerkrankte hinzu.

Gegründet wurde diabetesDE - Deutsche Diabetes-Hilfe von der Deutschen Diabetes Gesellschaft (DDG, [www.ddg.info](http://www.ddg.info)) und dem Verband der Diabetes-Beratungs- und Schulungsberufe in Deutschland (VDBD, [www.vdbd.info](http://www.vdbd.info)). Die Selbsthilfe ist innerhalb von diabetesDE durch die selbstständige Selbsthilfeorganisation Deutsche Diabetes-Hilfe - Menschen mit Diabetes (DDH-M, [www.ddh-m.de](http://www.ddh-m.de)) vertreten.

Spendenkonto Bank für Sozialwirtschaft, IBAN: DE59 1002 0500 0001 1888 00,  
BIC: BFSWDE33BER